

Handout Predigt vom 02.11.2026 Heilsarmee Amriswil

Text: Römer 7,1-6

Thema: Durch Jesus vom Gesetz befreit

In Kapitel sieben, kümmert sich Paulus nun ausführlich dem Thema Gesetz. Welche Rolle spielt es noch in unserem Leben als Christen. Es ist nicht so, dass Paulus bis jetzt noch nichts darüber geschrieben hat im Römerbrief. Im Gegenteil, er hat bereits paar ganz kernige und wichtige Aussagen zum Gesetz gemacht. Römer 3,20. Mit der Aussage schliesst er alle Arten von Werksgerechtigkeit aus. Und er macht auch ganz deutlich, warum das Gesetz überhaupt gegeben wurde. Es dient zur Erkenntnis der Sünde, aber nicht zur Vergebung der Sünde. Oder in Römer 5,20a Und jetzt erklärt Paulus das noch ausführlicher. Für uns ist wichtig, dass wir vor Augen haben, dass es sich in den nächsten drei Predigten immer um einen Teilaspekt des Ganzen Themas geht. Denn Paulus zeigt drei Punkte auf, welche uns den Umgang mit dem Gesetz erklären.

1. Durch Jesus befreit vom Gesetz
2. Die Aufgabe des Gesetzes
3. Die Not unter dem Gesetz

Heute geht es also um den ersten Punkt. Wir sind befreit vom Gesetz. Da beschreibt Paulus die Situation von wiedergeborenen Christen.

Jesus hat die Forderung des Gesetzes für uns erfüllt

Römer 7,1. Paulus ist sich voll bewusst, wer diesen Brief lesen wird. Das sind Leute, die das Gesetz kennen. Klar, denn in den ersten Gemeinden, war das Alte Testament die Heilige Schrift. Die wussten Bescheid. Das Wort welches hier mit verstehen übersetzt wird, kann auch mit den Worten wissen oder durchschauen übersetzt werden. Noch einmal möchte ich betonen. Er schreibt hier an Christen. Menschen die den Geist Gottes in sich tragen. Sie haben verstanden, dass sie nicht durch das Gesetz gerecht werden. Paulus beginnt seine Erklärungen mit einer einfachen Illustration aus dem Alltag. Wir könnten auch sagen aus dem Zivilgesetz. Das Gesetz gilt für uns Menschen nur so lange, wie wir leben. Das ist logisch. Und am Beispiel der Ehe zeigt er das nun auf.

Römer 7,2-3 Auf einfachste Art und Weise, erklärt Paulus hier eine grosse Biblische Wahrheit. Wenn eine Ehefrau zu Lebzeiten ihres Ehemannes eine Beziehung mit einem anderen Mann eingeht, so begeht sie Ehebruch. Das ist umgekehrt beim Mann genau das gleiche. Das ist bis heute immer noch so. Ist aber der Ehepartner gestorben und die Frau geht nun eine Beziehung mit einem anderen Mann ein, der nicht verheiratet ist, so ist das kein Ehebruch. Warum? Weil sie vor dem Gesetz nicht mehr verheiratet ist. Durch den Tod des Ehepartners ist die Ehe vor dem Gesetz aufgelöst. Und genau so ist es nun auch mit dem Gesetz Gottes, für uns Gläubige.

Eine neue Beziehung

Römer 7,4. Als Erlöste durch Jesus Christus hat das Gesetz für uns die Aufgabe von der Anklage verloren. Als Christen sind wir los von dem Gesetz. Und können nun, jemandem anderen angehören. Um diesen Vergleich geht es Paulus beim Beispiel mit der Ehe. Und nicht um mehr. Wir sind aus der Situation, wo uns das Gesetz verklagt, weil es uns die Sünde aufzeigt (5,20) befreit

worden. Weil Jesus für uns gestorben ist. Er hat alle Forderungen, die das Gesetz an uns stellt, erfüllt mit seinem Tod. Das Gesetz kann uns nicht an einem einzigen Punkt mehr verklagen. Das Gesetz ist für uns Tod, durch Jesus Christus. Jetzt sind wir frei für eine neue Beziehung. Jetzt sind wir in einer Beziehung mit Jesus Christus. Mit dem, welcher vom Tod auferstanden ist und lebt. Und jetzt kann unser Leben für Gott fruchtbar werden. Ist das nicht der Wunsch aller Christen? Ein Leben zu leben, das Frucht bringt für Gott. Das können nur Christen. Allen anderen Menschen ist das Vorenthalten. Römer 7,5 Noch einmal (wie in Kapitel sechs) stellt Paulus klar, was der «Natürliche» (nicht bekehrte) Mensch für Leidenschaften an den Tag legt. Es ist sündhaft und bringt schlussendlich den Tod. Das hatten wir in der letzten Predigt vertiefter angeschaut und es wird uns in den kommenden zwei Predigten noch einmal begegnen. Denn es gibt klare Gründe, warum das so ist. Darum wenden wir uns nun Vers sechs zu.

Eine neue Ordnung

Wir unterstehen nicht mehr dem Gesetz. Vor unserer Bekehrung hat uns das Gesetz gefangen genommen, weil es in uns die Leidenschaften der Sünde hervorgerufen hat. Das ist vorbei. Wir sind los vom Gesetz. Nun stehen wir im Dienst einer neuen Ordnung. Wer durch Jesus befreit wird vom Fluch des Gesetzes, lebt anschliessend nicht sein eigenes Leben. Nein, als Christen leben wir in der Ordnung des Heiligen Geistes. Jetzt hat der Heilige Geist das Sagen in unserem Leben. Und wo das geschieht, da wird wie in Vers vier beschrieben, Gottes Frucht sichtbar. Das ist der grosse Unterschied. Der Heilige Geist wirkt in uns und führt uns. Und dank der Kraft des Heiligen Geistes sind wir überhaupt in der Lage, nach dem Willen Gottes zu leben. Zu erkennen, dass uns das Gesetz niemals retten kann. Und wir haben durch den Geist Gottes die Gewissheit des ewigen Lebens. Wir sind hier am alles entscheidenden Punkt. Lebe ich in dieser neuen Ordnung des Geistes, oder lebe ich immer noch unter dem Gesetz? Probiere ich immer noch Gott mit meinen Anstrengungen bezüglich der Gesetzestreue zu beeindrucken? Das Gesetz wird dir niemals das Heil bringen. Dazu ist es nicht gegeben. Das Heil gibt es allein durch den Glauben an Jesus Christus, welcher für unsere Sünden gestorben ist. Und uns damit erlöst hat von allen Forderungen, die das Gesetz stellt. Und nicht nur das, er hat uns seinen Geist gegeben, durch den er nun in uns lebt. «Nicht ich lebe, sondern Christus lebt in mir». Er spricht, führt und leitet mein Leben so, dass es für Gott fruchtbar wird. Und etwas dürfen wir ganz sicher sein. Gott wird uns durch den Heiligen Geist, nie dazu leiten, etwas zu tun, was gegen das Gesetz Gottes ist. Aber der Heilige Geist wird uns auch nie dazu leiten, dass wir meinen, durch unsere Werke gerecht zu werden. Er wird uns immer und immer wieder auf Jesus Christus hinweisen und uns in seiner Gnade dazu befähigen, Jesu Christus immer ähnlicher zu werden.

Heilsarmee Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)
Säntisstrasse 42
8580 Amriswil
071 411 16 71
erhard.josi@heilsarmee.ch
amriswil.heilsarmee.ch

